

## Pressemeldung

Wiesbaden, den 17.12.2014

### Erhebung der Liga der Freien Wohlfahrtspflege zur Wohnungslosigkeit in Hessen gibt keinen Anlass zur Entwarnung.

**Junge Menschen und Senioren leiden verstärkt unter Wohnungslosigkeit. Kaum spezialisierte Angebote für wohnungslose Frauen vorhanden**

Die Lage für wohnungslose Menschen bleibt angespannt. Die Anzahl von jungen und älteren Wohnungslosen ist deutlich angestiegen. Dies ist das Ergebnis der neuesten Stichtagserhebung der Wohnungslosenhilfe der Liga-Mitgliedsverbände. An der Umfrage beteiligt haben sich insgesamt 181 Dienste und Einrichtungen. Damit sind die Anlaufstellen in Hessen fast vollständig abgebildet. Die hohe Beteiligung ist Ausdruck der Akzeptanz dieses Erhebungsinstrumentes in den Liga-Verbänden. Die Vielzahl der am Stichtag erfassten Personen ist zudem ein Hinweis darauf, dass die Akzeptanz des Hilfesystems mit seiner Lebenslagenorientierung weiter angestiegen ist.

Besonders besorgniserregende Entwicklungen sind bei der wachsenden Wohnungslosigkeit von jungen Menschen und Senioren erkennbar. „Wir sind darüber in Sorge, dass es eine deutliche Zunahme von jungen und älteren Wohnungslosen gibt. Während die jungen Menschen oft nicht mehr von der Jugendhilfe erreicht werden, benötigen die älteren Wohnungslosen geeignete Angebote zur Pflege“, führt Dr. Wolfgang Gern, Vorsitzender des Liga-Arbeitskreises „Armut, Gefährdung und Integration“ und Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen, aus. Die Liga Hessen strebt eine bessere Verzahnung von kommunaler Jugendhilfe und Wohnungslosenhilfe an. Andererseits stellten pflegebedürftige Wohnungslose die Einrichtungen vor besondere Herausforderungen: „Sitzschläfer, Umtriebigkeit und Suchtverhalten sind in den herkömmlichen Pflegeheimen wenig toleriert“, so Gern. „Daher sind geeignete Angebote für diesen Personenkreis erforderlich!“.

Weiterhin besorgt zeigt sich Gern über die hohe Inanspruchnahme von Notschlafstellen: Inzwischen mehr als 7 Prozent der Wohnungslosen sind auf diese Zufluchtsorte angewiesen. Zudem weisen die ermittelten Zahlen einen immer noch hohen Anteil von 9 Prozent der Wohnungslosen auf, die völlig ohne Unterkunft leben. Die Liga verfolgt das Ziel, den Erfrierungsschutz in Hessen zu optimieren. „Gerade im Hinblick auf den nahen Winter sind abgestimmte gut funktionierende Hilfesysteme der Kommunen erforderlich“, so Gern.

Obwohl in Hessen ein gutes Netz von Angeboten für Wohnungslose seitens der Liga-Mitgliedsverbände vorgehalten wird, ist festzustellen, dass es nur in wenigen Kommunen spezielle Angebote für wohnungslose Frauen, teilweise mit Kindern, gibt. Der Frauenanteil an Wohnungslosen insgesamt wird von Fachleuten auf



Diakonie 



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34  
Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de  
www.liga-hessen.de

# Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. • Luisenstr. 26 • 65185 Wiesbaden

rund 26 Prozent geschätzt. In den beteiligten hessischen Einrichtungen beträgt der Anteil von Frauen nur 21 Prozent. Vermutlich suchen Frauen die von Männern dominierten Einrichtungen nur im extremen Notfall auf.

Die von der Liga Hessen inzwischen zweijährlich durchgeführte Stichtagserhebung zeigt, dass verwertbare Zahlen und Fakten zur Situation wohnungsloser Menschen in Hessen vorliegen. Die Liga will dazu beitragen, dass ein differenzierteres und realistischeres Bild von der Lebenssituation wohnungsloser Menschen in Hessen entsteht. Deshalb wird das Land aufgefordert, zusätzlich eine eigene hessische Wohnungsnotfallstatistik durchzuführen, mittels derer Ausmaß, Ursache und Verlauf von Wohnungslosigkeit erfasst werden sollen.

Die Stichtagserhebung 2013 und weitergehende Informationen stehen auf [www.liga-hessen.de/material](http://www.liga-hessen.de/material) zur Verfügung.

---

**Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.** ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 5000 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen.

Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen die 150.000 hauptamtlichen und 52.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.



Diakonie



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34  
Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de  
www.liga-hessen.de